

Datum: 05.03.2015

SurseerWoche

WOCHENZEITUNG FÜR STADT UND REGION SURSEE

Hauptausgabe

Surseer Woche

6210 Sursee

041/ 921 85 21

www.surseerwoche.ch

Medienart: Print

Medientyp: Tages- und Wochenpresse

Auflage: 4'833

Erscheinungsweise: wöchentlich



SBV Schweizerischer Bauamtsverband
SSE Société Suisse des Entrepreneurs
SSIC Società Svizzera degli Impresari-Costruttori
Societad Svizra dals Impresaris-Constructurs

Themen-Nr.: 690.013

Abo-Nr.: 690013

Seite: 4

Fläche: 43'089 mm²

Oberkirch baut einen grossen Spielplatz

HASELWARTMATTE MIT BAGGER UND SCHAUFEL GESTALTET DIE GEMEINDE OBERKIRCH BIS ENDE APRIL EINEN NEUEN FREIZEITRAUM



Ende April soll der Jugendspielplatz auf der Haselwartmatte fertig sein.

FOTO MANUEL ARNOLD

ARGUS
MEDIENBEOBACHTUNG

Medienbeobachtung
Medienanalyse
Informationsmanagement
Sprachdienstleistungen

ARGUS der Presse AG
Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
Tel. 044 388 82 00, Fax 044 388 82 01
www.argus.ch

Argus Ref.: 57083503
Ausschnitt Seite: 1/2



Rund 250'000 Franken kostet der neue Jugendspielplatz auf der Haselwartmatte. Die Gemeinde Oberkirch will den Einwohnern der Haselwarte und den Oberkircher Vereinen damit eine grosse Spielwiese bieten.

Seit Januar tummeln sich oberhalb der Überbauung Haselwartmatte die Bagger und haben inzwischen das Erdreich ordentlich durcheinandergebracht. Bis Ende April entstehen auf der Wiese neben dem Pfadiheim eine grosse Spielwiese, eine Feuerstelle und ein Hartplatz.

Skaten und Basketballspielen

Wie Oberkirchs Leiter Bauamt Roman von Matt erklärt, hatten sich im Vorfeld die offene Jugendarbeit, die Jubla Oberkirch, die Pfadi Sursee, verschiedene Sportvereine sowie der Campus Sursee, Anwohner und Vertreter aus der Politik in einer Arbeitsgruppe zusammengesetzt, um möglichst viele Wünsche einbringen zu können. Eine grosse Spielwiese, ein Asphaltplatz zum Skaten und Basketballspielen sowie eine Feuerstelle sind das Resultat dieser Arbeit. Wobei Letztere kein öffentlicher Grillplatz werden soll, sondern eher ein Treffpunkt für beispielsweise die Pfadis und andere Jugendvereine, um etwa gemütlich um ein Lagerfeuer sitzen zu können. «Weil für eine Überbauung in der Grösse der Haselwarte ein entsprechend grosser Spielplatz vorgeschrieben ist, wurde bereits im Zuge der Einzonung mit den Grundeigentümern vereinbart, einen Teil der Spiel-

platzfläche als Jugendspielplatz auf der Haselwartmatte zu realisieren und das jetzt laufende Projekt in Angriff zu nehmen. Es ist einerseits für die Qualität des Quartiers zuträglich und bietet andererseits den Kindern und Jugendlichen genügend Freiraum in ihrer unmittelbaren Wohnumgebung», erläutert Roman von Matt.

Oberkirch stemmt die Kosten

Die Kosten von 250'000 Franken trägt die Gemeinde Oberkirch alleine. Finanziert werden diese aus dem Fonds, der durch die Grundeigentümer im Rahmen der Gesamtrevision der Ortsplanung geäuftet wurde. «Es ist eine Symbiose zwischen Naturerlebnis und Spiel. Mit einer naturnahen Bepflanzung wollen wir einen öffentlichen Raum schaffen», meint Roman von Matt dazu.

Keine regionale Beteiligung

Dass Oberkirch das Projekt, das gewiss auch von Einwohnern aus anderen Gemeinden, wie beispielsweise aus Sursee, genutzt wird, alleine finanziert, war von Anfang an klar. «Eine Kostenbeteiligung von Sursee stand nie zur Diskussion. Das ist darum auch in Ordnung, weil sich die Überbauung ja auf Oberkircher Boden befindet und in erster Linie ein Freizeitraum für die Quartierbewohner sein soll. Infrastrukturen in anderen Gemeinden werden auch, trotz vielfacher regionaler Nutzung, durch die Standortgemeinde finanziert, betrieben und unterhalten.»

MANUEL ARNOLD